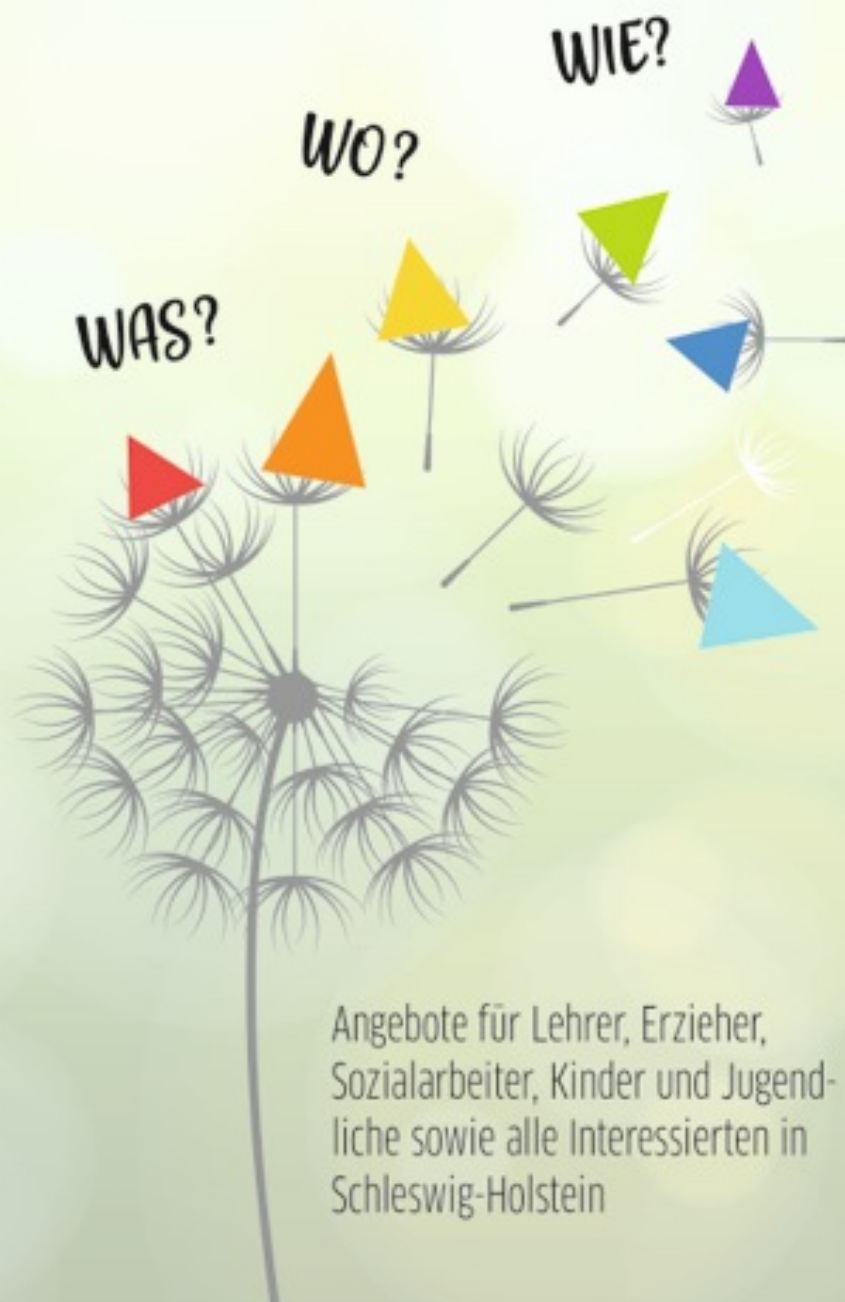


# STERBEN, TOD und TRAUER

## **Raus aus dem Tabu - rein ins Leben**



Einleitung .....	4
AG Hospiz und Schule .....	5
Ahrensburg .....	6
Hospiz und Schule – das passt! .....	6
Bad Oldesloe .....	8
Leb wohl lieber Dachs .....	8
„Sollte ich nicht wiederkehren... Du wirst wieder glücklich sein, irgendwann“ .....	9
Bad Segeberg (Die Muschel e.V.) .....	11
Peer-to-peer-online-Trauerbegleitung.....	11
Bad Segeberg, Hospizdienst .....	12
Hospiz und Schule .....	12
Flensburg .....	14
KiSchu.....	14
Und dann ist nichts mehr, wie es war .....	15
Abschied leben .....	17
Grenzerfahrungen und Notfälle .....	17
Wenn der Tod zum Thema wird.....	18
Kurzzeitfortbildungen.....	19
Gettorf .....	20
Vorstellung der hospizlichen Tätigkeit im Unterricht.....	20
Husum .....	21
Hospiz macht Schule .....	21
Itzehoe .....	23
Information im Umgang mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer .....	23
Kiel (hospiz-initiative kiel e.V.).....	24
Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.....	24
Kiel (Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V.).....	26
Schulteam Trauernde Kinder.....	26
Neustadt .....	28
Ist der Tod ein mieser Verräter? .....	28
Hospiz macht Schule .....	29
Niebüll.....	30
LebensWirrWarr.....	30
Oldenburg .....	32
Hospiz macht Schule .....	32
Der letzte Wagen ist immer ein Kombi .....	33
Pansdorf.....	34
Berührungspunkt.....	34

---

Preetz .....	36
Hospiz und Schule .....	36
Rendsburg .....	37
HiKS .....	37

## Einleitung

Die AG Hospiz und Schule des HPVSH möchte allen Interessierten, die im Alltag Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, den Zugang zu Bildungsangeboten rund um das Thema Sterben, Tod und Trauer erleichtern.

Wir alle, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sind täglich mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert, in den Medien und im eigenen Umfeld.

Es gibt viel Unsicherheit und Hilflosigkeit, wenig Erfahrung und wenig bewusste Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer.

Wie gehen wir damit um? Schauen wir hin oder schauen wir weg?

In den Medien schauen wir gerne hin, im eigenen Lebensumfeld hingegen schauen wir gerne weg. Warum? Warum schauen wir weg? Weil es berührt? Mit Gefühlen verbunden ist? Mit Ängsten? Weil uns der Umgang damit fehlt?

Was wäre eine Alternative zum Wegschauen, zum Tabuisieren?

Eine Möglichkeit wäre, in ruhigen Zeiten sich behutsam dem Thema Sterben, Tod und Trauern zu nähern, sich an das Thema heranzuwagen.

Eine andere Möglichkeit, das Thema aufzugreifen, wenn es einem im Alltag begegnet.

Hier können Sie nachlesen, welche Möglichkeiten des Heranwagens es bei uns in Schleswig-Holstein im Rahmen der Hospizarbeit gibt.

Es werden die Zielgruppen genannt, die Inhalte, der zeitliche Rahmen, die Ansprechpartner vor Ort und weitere Zusatzinformationen.

Allen Angeboten ist gemeinsam, dass sie durch qualifizierte Mitarbeiter aus dem Hospizbereich durchgeführt werden. Einige gibt es bundesweit, andere sind regional gewachsen.

Zusammengestellt wurden und werden die Angebote rund um das Thema „Sterben, Tod und Trauer. Raus aus dem Tabu – rein ins Leben“ von der AG Hospiz und Schule des Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. Die Angebote in dieser Übersicht werden laufend aktualisiert, erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wenn Sie ein Angebot interessiert, welches nicht direkt in Ihrer Region zu finden ist, so nehmen Sie dennoch Kontakt mit Ihrem nächsten Hospizdienst auf oder wenden sich direkt an die Ansprechpartner der AG.

Wir gemeinsam suchen und finden dann sicher Wege, dass für alle Interessierte das Projekt Ihrer Wahl möglich gemacht wird.

## AG Hospiz und Schule

### HPVSH

Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V., Alter Markt 1-2, 24103 Kiel,  
<https://www.hpvsh.de>

### Ansprechpartner

Katja Balkenhol, [hospizundschule@hpvsh.de](mailto:hospizundschule@hpvsh.de), 04102 45 81 68  
Birgitt Rathke, [kontakt@dasein-ev.de](mailto:kontakt@dasein-ev.de), 04504 - 71 49 43 3

### Zielgruppe

- interessierte Mitarbeiter der Hospize und Hospizdienste in Schleswig-Holstein
  - die schon rund um das Thema aktiv sind
  - die rund um das Thema aktiv werden möchten
- Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter und alle Interessierten, die mit Kindern Umgang haben und an dem Thema mitarbeiten möchten

### Rahmen

- 3 Treffen pro Jahr
- für jeweils 3 Stunden
- bisher in Kiel, zukünftig auch in Ahrensburg

### Zielsetzung

- Vernetzung
- Austausch
- Gegenseitige Unterstützung
- Erarbeitung und Zusammenstellung von Handwerkszeug, auf das alle zugreifen können
- Organisation von Fortbildungen
- Unterstützung von Pilotprojekten vor Ort

Das alles unter dem Gesichtspunkt, die Themen Sterben, Tod und Trauer aus der Tabuzone zu holen und im Alltag der Kinder und Jugendlichen aufzugreifen.

## Ahrensburg

### Dienst

Hospiz Ahrensburg e.V., Manhagener Allee 51, 22926 Ahrensburg

[www.hospiz-ahrensburg.de](http://www.hospiz-ahrensburg.de)

### Ansprechpartner

Katja Balkenhol, [katja.balkenhol@t-online.de](mailto:katja.balkenhol@t-online.de), 04102 45 81 68

## Hospiz und Schule – das passt!

### Zielgruppe

Lehrerinnen, Schulsozialpädagogen, Erzieher, Sozialarbeiter und alle Interessierten, die mit Kindern arbeiten

### Zeitrahmen

- 4 Termine
  - 3 Nachmittagstermine
  - 1 Nachmittag plus Übernachtung und Vormittag

### Inhalte

- Hintergrundinformationen zu Sterben, Tod und Trauer
- Handwerkszeug für die Arbeit im Schulalltag
- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen

### Durchführende Referenten

- Bärbel Sievers-Schaarschmidt (Supervision, Coach und Trauerbegleiterin)
- Sabine Schaefer-Kehnert (Sterbe- und Trauerbegleiterin Hospiz Ahrensburg e.V.)
- Katja Balkenhol (Sterbe- und Trauerbegleiterin Hospiz Ahrensburg e.V.)

### Kosten

Bisher: Die Teilnehmer zahlen die Übernachtung selbst, die restlichen Kosten wurden bei zwei Fortbildungen gefördert durch die NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“.

Zukünftig: auf Anfrage

### Flyer/Info im Netz

[www.hospiz-ahrensburg.de/hospiz-und-schule.html](http://www.hospiz-ahrensburg.de/hospiz-und-schule.html)

### Projektentwicklung

Eigenes Konzept, entwickelt nach Fortbildungen und aus der Erfahrung durch Begegnungen mit Schülern und den sie begleitenden Lehrern, sowie aus Einführungsnachmittagen zum Thema „Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen“ an Schulen für Lehrer.

Es war notwendig, neben Projekten für Schüler ein Konzept zu entwickeln, das Lehrern und Schulsozialpädagogen die Chance gibt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und sich vorbereitet zu fühlen.

### Vorbereitung der Referenten

Erfahrene Sterbe- und Trauerbegleiterinnen, die sich in verschiedenen Fortbildungen in das Thema Hospiz und Schule eingearbeitet haben.

### Erfahrungen

- Pilotprojekt im Herbst 2015 bis Sommer 2016
- 2. Fortbildung Sommer 2018
- 3. Fortbildung Herbst 2018

### Besonderheiten

Eine Fortbildung, die sich an Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter und alle Interessierten, die mit Kindern arbeiten, richtet und diese anschließend auch weiter begleitet. Die Teilnehmer erhalten umfassende Schulungsunterlagen.

### Weitere Angebote

- Begleitung von Einrichtungen im Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer, jeweils individuell angepasst, z.B. Teamtag; SchETag (Kosten auf Anfrage)
- Besuch von Schulstunden, Begleitung von Kunstprojekten
- Informationsveranstaltungen
- Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen

## Bad Oldesloe

### Dienst

„DaSein“ Ambulanter Hospizdienst Oldesloe und Umgebung e.V., Mühlenstraße 22, 23843 Bad Oldesloe

[www.hospizbewegung-od.de](http://www.hospizbewegung-od.de)

### Ansprechpartner

Dagmar Danke-Bayer, [hospizbewegung-od@t-online.de](mailto:hospizbewegung-od@t-online.de), 04531 800 750

## Leb wohl lieber Dachs

### Zielgruppe

Kinder in der 2. und 3. Grundschulklasse

### Zeitraumen

4 interaktive Unterrichtsmodule von jeweils 90 Minuten Länge; entweder innerhalb einer Unterrichtswoche oder auf 2 bzw. 4 Wochen aufgeteilt. Vor Durchführung des Projektes sollte ein Elternabend für die betreffende Klasse durchgeführt werden.

### Inhalte

Die Themen: Abschied, Trauer, Trost, Werden und Vergehen – Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen hierzu.

### Durchführende Referenten

1 hauptamtliche Koordinatorin und 1-2 erfahrene Sterbe- und Trauerbegleiterinnen mit Unterstützung einer Lehrerin.

### Kosten

Bisher für die Schule kostenlos.

### Flyer/Info im Netz

<http://hospizbewegung-od.de/projekt-leb-wohl-lieber-dachs/>

### Projektentwicklung

Es wurde ein eigenes Projekt entwickelt.

### Vorbereitung der Referenten

Einführung der durchführenden Begleiterinnen und der Lehrkraft in das Projekt durch die hauptamtliche Koordinatorin. Erläuterung der Inhalte und der einzelnen Module. Absprachen darüber, wer macht was.

### Erfahrungen

Sehr positive und gute Beteiligung der Kinder; gute Resonanz bei den Lehrerinnen. Auf Nachfrage der Lehrerinnen wurde das Projekt an derselben Schule mit anderen Klassen noch einmal durchgeführt.



### Besonderheiten

Die letzte Einheit beinhaltet den Besuch des örtlichen Friedhofes und dort das Legen eines Mandalas aus Naturmaterialien (z.B. verschiedenen Zapfen, Zweigen von Nadelbäumen, Moos, Blumen, Steinen, Sägemehl, etc.) Das Mandala erhält ein Hinweisschild für die Friedhofsbesucher über Entstehung und Zweck des Mandalas. Es soll von Zeit zu Zeit von den Kindern mit den Lehrkräften, Eltern, Freunden etc. besichtigt werden, um das Vergehen der Pflanzen zu erleben.

### Sonstige Informationen

Es werden auch individuelle Projekte bei akuten Situationen in einer Schulklasse durchgeführt (z.B. Tod eines Elternteils oder einer Mitschülerin).

## **„Sollte ich nicht wiederkehren... Du wirst wieder glücklich sein, irgendwann“**

### Zielgruppe

Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe.

### Zeitraumen

8 interaktive und/oder kreative Module zu je 90 Minuten, sie können als Projektwoche, Fachtage oder einzelne Unterrichtsmodule eingesetzt werden.

### Inhalte

Umgang mit den Themen Abschied, Tod, Trauer und Blick auf Ressourcen hierzu. Möglichkeit der Erweiterung zum Thema Suizid.

### Durchführende Referenten

1 hauptamtliche Koordinatorin, eine erfahrene Sterbe- und Trauerbegleiterin und mit Unterstützung einer Lehrkraft.

### Kosten

Für die Schule teilweise die Materialkosten und evtl. Kosten für zusätzliche Veranstaltungen zum Thema.

### Flyer/Info im Netz

<http://hospizbewegung-od.de/projekt-sollte-ich-nicht-wiederkehren-du-wirst-wieder-gluecklich-sein-irgendwann/>

### Projektentwicklung

Nach entsprechender Fortbildung (z.B. auch die Multiplikatorenschulung zu einem Konzept für Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9-13 zum Thema Sterben, Tod und Trauer) und Literaturstudium sowie Erfahrungen aus Projekten, die nach Anfragen von Lehrerinnen bei akuten Situationen (z.B. Tod eines Elternteils) entstanden sind, wurde ein eigenes Konzept entwickelt.

### Vorbereitung der Referenten

Einführung der Begleiterinnen und der Lehrkraft in das Konzept sowie Verteilung der Aufgaben.

### Erfahrungen

Erste Durchführung des gesamten Projektes im Frühjahr 2018 mit der 9. Klasse einer Gemeinschaftsschule. Danach Gestaltung einer 90-minütigen Unterrichtseinheit innerhalb eines größeren Themenprojektes zum Abitur an einem Gymnasium mit einer 10. Klasse. Die Resonanz war beide Male sowohl bei den Schülerinnen als auch bei den Lehrerinnen sehr positiv.

### Besonderheiten

Bei der ersten Durchführung des Projektes an der Gemeinschaftsschule veranstaltete die Klasse/Schule auf Anregung des Hospizdienstes eine Lesung mit dem jungen Autor Dada Peng zum Thema Tod und Sterben. Den Abschluss bildete eine Schülervorstellung des Theaterstückes „Norway Today“ mit anschließender Diskussion.

Bei der Unterrichtseinheit am Gymnasium wurde zur Einführung der Film über die Hospiz-und Palliativversorgung in Bad Oldesloe gezeigt.

### Weitere Angebote

Es werden auch individuelle Interventionsprojekte für Klassen bei akuten Anlässen (z.B. Tod eines Elternteils oder einer Mitschülerin) angeboten.

## Bad Segeberg (Die Muschel e.V.)

### Dienst

Die Muschel e.V., Klosterkamp 19, 23795 Bad Segeberg

[www.die-muschel-ev.de](http://www.die-muschel-ev.de), [info@die-muschel-ev.de](mailto:info@die-muschel-ev.de)

### Ansprechpartner

Susanne Kowalski, [susanne.kowalski@die-muschel-ev.de](mailto:susanne.kowalski@die-muschel-ev.de), 04551 80 23 03 0, 0171 12 34 51 5

(WhatsApp, SMS, Telegram)

## Peer-to-peer-online-Trauerbegleitung

### Zielgruppe

Trauernde Jugendliche und junge Erwachsene

### Zeitraumen

Orts- und Zeitunabhängig

Eine erste Antwort erfolgt nach 48 Stunden

### Inhalte

Auseinandersetzung mit der veränderten Lebenssituation

### Durchführende Begleiter

Junge, geschulte Erwachsene (18-23 J.), überwiegend mit eigenen Verlusterfahrungen

### Kosten

keine

### Flyer/Info im Netz

[www.trauerbegleitung-online-sh.de](http://www.trauerbegleitung-online-sh.de)

### Weitere Angebote

Alexandra Preuße (Unterstützungsangebote für Familien mit lebensverkürzt erkranktem Elternteil)  
und Ute Drefke (Unterstützungsangebote für Familien mit lebensverkürzt erkranktem Kind)

- Kinder- und Jugendtrauergruppen
- Einzelbegleitungen
- Workshops für trauernde Familien
- Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzt erkranktem Elternteil
- Unterstützungsangebote für Familien mit lebensverkürzt erkranktem Kind

## Bad Segeberg, Hospizdienst

### Dienst

Hospizverein Segeberg e.V., Kirchplatz 1, 23795 Bad Segeberg

<http://www.hospizverein-segeberg.de>

### Ansprechpartner

Gina Krause, [gina.krause@hospizverein-segeberg.de](mailto:gina.krause@hospizverein-segeberg.de), 04551 – 96 31 945

## Hospiz und Schule

### Zielgruppe

Schulklassen in Grundschulen oder weiterführenden Schulen

### Zeitraumen

1 bis 3 Tage

### Inhalte

- Erfahrungsaustausch mit Trauer
- Kennenlernen von Ritualen und Bräuchen rund um das Sterben
- Stärkung des Klassenzusammenhalts
- Erhöhung der Handlungsfähigkeit in Trauer
- Erkennen und Aktivierung von Ressourcen und eigene Stärken

### Durchführende Referenten

Ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen und Lehrerinnen und Gina Krause (Hospizkoordinatorin und Trauerbegleiterin)

### Kosten

kostenfrei

### Flyer/Info im Netz

[https://www.hospizverein-segeberg.de/de/Hospiz\\_und\\_Schule.php](https://www.hospizverein-segeberg.de/de/Hospiz_und_Schule.php)

### Projektentwicklung

Das Projekt speist sich aus einer Vielzahl von Methoden aus der Sterbe- und Trauerbegleitung. Es wird für jede Altersstufe und Klasse individuell zusammengesetzt. Die Kinder erleben, dass Verlusterfahrungen geteilt werden können. Der Tod, als natürliches Ende jedes Lebens, wird zu einem handhabbaren Thema, indem die Kinder eigene Ressourcen für Trauer entdecken können.

### Vorbereitung der Referenten

Die Referentinnen sind Ehrenamtliche aus der Hospizarbeit mit Fortbildungen rund um die Begleitung von Kindern. Sie sind zum Teil selbst Lehrerinnen und haben ein besonderes Anliegen daran, Kindern Raum für die Themen Sterben, Tod und Trauer zu eröffnen, um Angst zu nehmen und die Kinder in ihrer Handlungsfähigkeit zu unterstützen.

### Erfahrungen

Das Projekt konnte über 3 Tage lang in einer fünften Klasse durchgeführt werden.

### Sonstige Informationen

Eine Schulung und Begleitung von Lehrkräften und Erzieherinnen zu den Themen „Sterben, Tod und Trauer“ ist im Kreis Segeberg ebenfalls möglich. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns auf.

### Weitere Angebote

- Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen
- „Leb wohl lieber Dachs“- Ein Projekttag in Kindertagesstätten

## Flensburg

### Dienst

Katharinen Hospiz am Park gGmbH, Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Mühlenstraße 1, 24937 Flensburg

<http://www.katharinen-hospiz.de/leistungen/ambulanter-kinder-und-jugendhospizdienst/>

### Ansprechpartner

Alexandra Krych, [alexandra.krych@katharinen-hospiz.de](mailto:alexandra.krych@katharinen-hospiz.de), 0461 – 50 32 38 0

Britta Reimer, [britta.reimer@katharinen-hospiz.de](mailto:britta.reimer@katharinen-hospiz.de), 0461 - 5032360

## KiSchu

Kindergarten und Schularbeit zum Thema Abschied, Trauer und Tod

### Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche

### Zeitraumen

3 Einheiten mit jeweils 90 Minuten Themeneinheiten zu den Bereichen „Abschied, Trauer und Trost“ in der Kita, in der Schule und in unseren Räumlichkeiten.

Bei besonderen Situationen kann es nach Absprache auch einen anderen Zeitrahmen geben.

### Inhalte

- Welche Erfahrungen habe ich schon gemacht
- Was gehört alles zum Abschiednehmen dazu?
- Was sind eigentlich Abschiede? Was hilft mir?

### Durchführende Referenten

- Alexandra Krych (Erzieherin; integrative Gestaltberaterin; systemische Trauerbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Eltern; Onlineberaterin)
- ein Team aus geschulten Ehrenamtlichen

### Kosten

Es entstehen keine Kosten.

### Flyer/Info im Netz

<http://www.katharinen-hospiz.de/leistungen/ambulanter-kinder-und-jugendhospizdienst/>

am Ende der Seite

### Projektentwicklung

2004 entstand die Idee eines Kindergarten- und Schulkonzeptes. 2007 konkretisierte sich der Gedanke und im März 2008 startete das Projekt „KiSchu“ zunächst befristet auf 3 Jahre. Die Nachfrage gab uns Recht, mittlerweile sind wir schon lange aus den Kinderschuhen herausgewachsen. Die Arbeit wird zu 100% aus Spenden durch den Förderverein des Katharinen Hospiz am Park finanziert. Zwei hauptamtliche Stellen mit einem Stundenanteil von je 60% (je 23 Stunden) gehen anteilig in diesen Arbeitsbereich. Umgesetzt und mitgetragen vom Engagement der Ehrenamtlichen des Kinder- und Jugendhospizdienstes.

## Vorbereitung der Referenten

Die Ehrenamtlichen werden durch Alexandra Krych vorbereitet (Erzieherin; integrative Gestaltberaterin; systemische Trauerbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Eltern; Onlineberaterin).

## Erfahrungen

Seit 2015 32-mal mit Schulen zusammengearbeitet und insgesamt 593 Schüler erreicht.

## Besonderheiten

Dass unsere Arbeit mittlerweile nicht nur genutzt wird, wenn es einen konkreten Anlass in der Einrichtung gibt, sondern wir bei einigen Schulen zum festen Bestandteil des Bildungsangebotes geworden sind und wir präventiv zum Thema arbeiten können.

## Und dann ist nichts mehr, wie es war

Wie Pädagogen mit Sterben, Tod und Trauer umgehen können

## Zielgruppe

- Lehrer und Schulsozialarbeiter, Erzieher, Sozialpädagogische Assistenten, Sozialpädagogen
- Pädagogische Fachkräfte aus allen Arbeitsfeldern
- Interessierte

## Zeitrahmen

- Vierteilige Fortbildung über vier Wochen
- insgesamt 16 Stunden
- zweimal jährlich als offenes Angebot in den Räumen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst des Katharinen Hospiz am Park

## Inhalte

- Vorstellung der Arbeit des Katharinen Hospiz am Park und des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes
- Selbsterfahrung
- Grundlagenkenntnisse
- Impulsvortrag
- Methoden und Methodik
- Fallbeispiele und Anregungen aus dem Berufsalltag
- Rituale
- Arbeit in Plenum und Kleingruppen
- Fachliteratur, Vorstellung von Liedern, Filmen und anderen Medien

## Durchführende Referenten

- Britta Reimer (Erzieherin, Kunsttherapeutin, systemische Trauerbegleiterin)
- Ein Team aus geschulten Ehrenamtlichen

## Kosten

120,-€ pro TLN

## Flyer/Info im Netz

<http://www.katharinen-hospiz.de/leistungen/ambulanter-kinder-und-jugendhospizdienst/>

## Projektentwicklung

Bereits zu Beginn der Entstehung des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Flensburg im Jahr 2014 gab es erste Anfragen zu Fortbildungen und Schulungen von Pädagogen, Interessierten und von Mitarbeiterinnen aus der Kinderklinik. Zusammen mit den anderen Inhalten des KiSchu-Projektes nahm auch dieser Bereich immer mehr Gestalt an, wuchs und etablierte sich. Es gab bald vermehrt und regelmäßig Anfragen aus den unterschiedlichsten pädagogischen Bereichen, die es nötig machten, die Mitarbeiterinnen inhaltlich individuell, fachlich, methodisch aber auch im Bereich der Selbsterfahrung adäquat zu schulen und zuzurüsten. Neben der zweimal jährlich bei uns im Haus stattfindenden umfangreichen Fortbildung entstanden so mit der Zeit viele weitere Angebote für die verschiedenen Arbeitsfelder und Anfragen. Was als Projekt startete, ist längst fester Bestandteil unseres Angebotes geworden und eine hauptamtliche Stelle mit einem Stundenanteil von 60% (je 23 Stunden) ist in diesem Arbeitsbereich eingesetzt. Verschiedene Ehrenamtliche unterstützen die Einheiten.

## Vorbereitung der Referenten

Die Ehrenamtlichen werden durch Britta Reimer vorbereitet (Erzieherin, Kunsttherapeutin, systemische Trauerbegleiterin).

## Erfahrungen

Seit 2004 wurden für viele Pädagogen, anderes Fachpersonal und Interessierte Fortbildungen und Workshops angeboten und durchgeführt. Die Konzepte sind regelmäßig überarbeitet und erweitert worden und statistisch belegen Zahlen und Kursbelegungen und die wiederkehrenden Anfragen der Träger, dass wir den Anforderungen an eine hohe fachliche Qualität gerecht werden können. Um diese Qualität halten zu können, ist viel eigene Fort- und Weiterbildung erforderlich. Für das bestehende Angebot an Fortbildungen zeigt sich, dass es eine fortlaufende hohe Flexibilität benötigt. Keine Fortbildung und auch keine Anfrage, kein Anspruch der Teilnehmerinnen ist wie der andere. Jedes Angebot muss für die jeweilige Gruppe und deren Teilnehmerinnen neu erarbeitet und gefüllt werden.

## Besonderheiten

Regelmäßig haben wir Anmeldungen von Teilnehmerinnen aus der Schulsozialarbeit, deren städtischer Träger zur Fortbildung in diesem Bereich verpflichtet. Es ist hinderlich und wirkt der Gruppendynamik und den guten Erfahrungen, die gemacht werden könnten, entgegen, wenn Teilnehmerinnen sich der Thematik nicht freiwillig stellen.

Darüber hinaus ist erkennbar, dass in Zukunft eine andere Form einer Fortbildung für die Schulsozialarbeit zu konzeptionieren ist. Die Inhalte unserer mehrteiligen Fortbildung sprechen das große Spektrum aller pädagogischen Arbeitsfelder an und können daher den gezielten Bedürfnissen an Inhalten zur Schulthematik nicht durchgängig gerecht werden.



## Abschied leben

Die Erfahrung von Tod und Trauer in einer pädagogischen Einrichtung

### Zielgruppe

- Einrichtungen und Mitarbeiterteams aus unterschiedlichen pädagogischen Bereichen
- buchbar auch von Trägern (Kitawerk, ADS, Lebenshilfe, ...)

### Zeitraumen

- Dreiteilige (Team-)Fortbildung mit individuell inhaltlich und zeitlich angepassten Modulen
- 9 Std. insgesamt
- flexibel gestaltbar: 2x 4,5 Std oder 3+6 Std oder 3x3 Std
- in den Räumen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, auch als Inhouse Schulung möglich

### Inhalte

- Vorstellung der Arbeit im Katharinen Hospiz am Park und des ambulanten Kinder- Jugendhospizdienstes
- Auseinandersetzung mit dem Thema
- Eigene Erfahrungen und Gefühle
- Grundlagenkenntnisse
- konstruktive und kreative Lösungsmöglichkeiten in Trauer- und Krisensituationen
- Arbeit in Plenum und Kleingruppen

### Durchführende Referenten

- Britta Reimer (Erzieherin, Kunsttherapeutin, systemische Trauerbegleiterin)
- Ein Team aus geschulten Ehrenamtlichen

### Kosten

€ 450,-- pro Einrichtung

## Grenzerfahrungen und Notfälle

Vom Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule.

### Zielgruppe

- Lehrkräfte
- Sozialpädagogen, Schulsozialarbeiter, Erzieher und Sozialpädagogische Assistenten an Schulen
- Berufsbildungszentren, Ergotherapeuten- und Erzieherfachschulen
- auch für Schulen und Einrichtungen mit besonderem Förderbedarf

### Zeitraumen

- Ein- bis zweiteilige (Team-)Fortbildung mit individuell angepassten Inhalten
- 3,5 bis 6 Stunden
- In den Räumen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst, auch als Inhouse Schulung möglich

## Inhalte

- Auseinandersetzung mit dem Thema: Selbsterfahrung
- Erfahrungen, Gefühle und Haltungen
- Grundlagenkenntnisse
- Impulsvortrag mit Powerpoint Vorführung, Einsatz von Filmen
- Methoden und Methodik
- Fachliteratur, Medien
- Fallbeispiele aus dem Berufs- und Schulalltag
- Elternabende

## Durchführende Referenten

Britta Reimer (Erzieherin, Kunsttherapeutin, systemische Trauerbegleiterin)

## Kosten

250€ bis 300€

## Wenn der Tod zum Thema wird

Sterben, Tod und Trauer in der Arbeit mit Menschen mit Handicap

## Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte, Betreuungskräfte und Mitarbeiterinnen aus den Wohnbereichen und Werkstätten in der Behindertenhilfe
- Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Sterbe- und Trauerbegleitung

## Zeitrahmen

- 3 Termine (3 x 3,5 Stunden)
- 4 Termine (4 x 4 Stunden)

## Inhalte

- Trauer im Fokus
- Selbsterfahrung, Austausch
- Grundlagenkenntnisse
- Erfahrungen, Haltungen
- Wer braucht im Notfall was? Praktische Hinweise
- Trauernde Angehörige
- Fallbeispiele und Anregungen
- Kommunikation
- Methoden und Methodik
- Rituale
- Fachliteratur

## Kosten

300€ bis 450€

## Weitere Angebote

Kurzzeitfortbildungen für Einrichtungen und Mitarbeiterteams zu „Trauer und Behinderung“ mit unterschiedlichen Inhalten zum großen Themenkomplex; jeweils 3 bis 4 Stunden

## Kurzzeitfortbildungen

### Ist unser Hund im Himmel? - Mit Kindern über Sterben, Tod und Traurigkeit sprechen

Kinder/ Jugendliche und das Thema Verlust und Trauer

### Trauer - was hat das mit mir zu tun?

Ist Trauer ein Thema in Kindergarten und Schule? Im besonderen Fokus stehen Selbsterfahrungen und Reflexion.

### Manchmal hilft das Reden nicht ...

Auf kreativen Wegen dem Thema Trauer begegnen.

### Sterben, Tod und Trauer - Themen im pädagogischen Arbeitsalltag?

Teamfortbildung, präventiv und für/nach Akutsituationen.

### Von Trost und Untröstlichkeit

Rund um Trost, Resilienz und Ressourcen

## Zielgruppe

- Lehrer und Schulsozialarbeiter, Erzieher, Sozialpädagogische Assistenten, Sozialpädagogen
- Pädagogische Fachkräfte, Teams und/oder Mitarbeiterinnen
- Interessierte aus allen Arbeitsfeldern
- buchbar auch von Trägern (Kitawerk, ADS, Lebenshilfe, ...)

## Zeitraumen

- einteiliges Fortbildungsangebot mit unterschiedlichen Inhalten
- 3,5 bis 4 Stunden
- in den Räumen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Flensburg
- auch als Inhouse Schulung möglich

## Durchführende Referenten

Britta Reimer

## Kosten

Alle Kurzmodule 250 €- pro Einrichtung

## Weitere Angebote

- Beratung und Unterstützung in Akutsituationen (kostenfrei)
- Stundenweise Workshops auf Schulveranstaltungen (150€ bis 200€ pro Workshop)
- Schulentwicklungstage zum Thema Sterben, Tod und Trauer im schulischen Kontext (bis 350€)

## Gettorf

### Dienst

Hospizverein Dänischer Wohld e.V., Kieler Chaussee 2, 24214 Gettorf

<http://www.hospiz-im-wohld.de>

### Ansprechpartner

Edda Redecker, edda.redecker@kabelmail.com, 04346 – 602 64 48

## Vorstellung der hospizlichen Tätigkeit im Unterricht

Begleitung von kleinen Unterrichtseinheiten in Zusammenarbeit mit dem Lehrer zum Thema Kind und Tod

### Zielgruppe

Kinder der 4. Klasse

### Zeitraumen

Stundenweise

### Inhalte

- Was ist die hospizliche Tätigkeit?
- Was ist der Tod?
- Was geschieht mit uns, wenn jemand stirbt?
- Wie gehe ich damit um?

### Kosten

keine

### Flyer/Info im Netz

<https://www.hospiz-im-wohld.de/unsere-angebote.html>

### Weitere Angebote

- Projekt KLEE (Begleitung von Kindern lebensbedrohlich erkrankter Eltern)

## Husum

### Dienst

Ambulanter Hospiz-Dienst Husum und Umgebung e.V., Nordhusumer Straße 11, 25813 Husum  
[www.hospizdienst-husum.de/startseite/](http://www.hospizdienst-husum.de/startseite/)

### Ansprechpartner

Karina Hagedorn, [info@hospizdienst-husum.de](mailto:info@hospizdienst-husum.de), 04841 7767 450

## Hospiz macht Schule

### Zielgruppe

Kinder der 3. und 4. Klasse

### Zeitraumen

Projekt über fünf zusammenhängende Tage

### Inhalte

- Werden und Vergehen – Wandlungserfahrung
- Krankheit und Leid
- Sterben und Trauer
- Vom Traurigsein
- Trost und Trösten

### Durchführende Referenten

Ein Team bestehend aus 6 ehrenamtlichen, erfahrenen Sterbe- und Trauerbegleitern.

### Kosten

Das Projekt finanziert sich aus Spenden. Den Schulen entstehen keine Kosten.

### Flyer/Info im Netz

[www.hospizdienst-husum.de/unsere-angebote-fuer-sie/](http://www.hospizdienst-husum.de/unsere-angebote-fuer-sie/)  
[www.hospizmachtschule.de](http://www.hospizmachtschule.de)

### Projektentwicklung

Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH, Hospizbewegung Düren e.V.

### Vorbereitung der Referenten

2 Fortbildungstage auf das bundesweit einheitliche Konzept Hospiz macht Schule, sowie Fortbildungen zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen

### Erfahrungen

Seit November 2011 haben wir 14 Projektwochen an diversen Grundschulen durchgeführt - vorwiegend in 4. Klassen.

### Besonderheiten

Vorbereitung und Nachbereitung des Projektes mit den Lehrkräften/Schulen.

Vor jeder Projektwoche findet ein Elternabend zum Thema statt, dabei stellt sich das Hospizteam als vertrauensbildende Maßnahme vor.

### Weitere Angebote

- Begleitung von Kindern und Jugendlichen
- Informationsveranstaltungen

## Itzehoe

### Dienst

Hospiz-Förderverein-Itzehoe e.V., Steinbrückstr. 17, 25524 Itzehoe

[www.hospiz-itzehoe.de](http://www.hospiz-itzehoe.de)

### Ansprechpartner:

Kirstin Baade, [info@hospiz-itzehoe.de](mailto:info@hospiz-itzehoe.de), Tel.: 0 48 21 - 7 30 76

## Information im Umgang mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer

### Zielgruppe

Jugendliche Schüler und Lehrer

### Zeitrahmen

8 Termine vormittags, während des Unterrichts

### Inhalte

- Hintergrundinformationen zum Thema Sterben, Tod und Trauer
- Gespräche über eigene Erfahrungen
- Reflektionen über die eigenen Gefühle

### Durchführende Referenten

- Kirstin Baade, Koordinatorin, Sterbe-u. Trauerbegleiterin
- Julia von Thun, Sterbe-u. Trauerbegleiterin

### Kosten

Materialkosten

### Projektentwicklung

Selbstentwickeltes Projekt, entstanden durch Fortbildungen und eigene Erfahrungen.

### Erfahrungen

Unsere Erfahrungen zu diesem Thema sind durchweg positiv. Auch wenn die Gesprächsrunden verhalten anfangen, öffnete sich die Gruppe, die Schüler stellten mutig ihre Fragen und teilten auch eigene Erfahrungen der Gruppe mit. Auch die Lehrer waren sehr interessiert an diesem Thema und haben eigene Erfahrungen mit eingebracht und auch interessiert nachgefragt. Es gibt Anfragen in 2019 wieder über das Thema "Sterben, Tod und Trauer" zu referieren.

### Weitere Angebote

Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen

## Kiel (hospiz-initiative kiel e.V.)

### Dienst

hospiz-initiative kiel e.V., Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst RaBe, Waitzstraße 17, 24105 Kiel

<https://www.hospiz-initiative-kiel.de/was-wir-tun/ambulanter-kinder-and-jugendhospizdienst/>

### Ansprechpartner

Angelika Anders-Lauck, [info@hospiz-initiativekiel.de](mailto:info@hospiz-initiativekiel.de), 0431-22 03 35-11

## Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

### Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ab Stufe 10

### Zeitraumen

- 2 Termine mit jeweils 5 – 6 Stunden

### Inhalte

- Hintergrundinformationen zu Sterben, Tod und Trauer
- Informationen zu Palliativmedizin und hospizlicher Arbeit, sowie deren Zusammenspiel
- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen: Wie war das, als mein Opa starb? Wie fühlte ich mich bei der Beerdigung? Was wünsche ich mir von anderen, wenn ich traurig bin? Was bin ich bereit zu tun? Wo spüre ich Widerstand? Übungen zu Nähe und Distanz
- Was sind meine Kraftquellen? Was ist Lebensqualität?
- Selbsterfahrungsübungen; Rollenspiel mit anschließender Diskussion
- Hilfsangebote und Anlaufstellen in der näheren Umgebung

### Durchführende Referenten

- Angelika Anders-Lauck (Ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiterin hospiz-initiative kiel e.V.)
- Friedegund Benke (Ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiterin hospiz-initiative kiel e.V.)

### Kosten

Das Angebot für die Schulen ist kostenlos. – Wir stellen die Arbeitszeit und die Verpflegung für die Schülergruppen.

### Flyer/Info im Netz

<https://www.hospiz-initiative-kiel.de/was-wir-tun/hospiz-schule/>

### Projektentwicklung

Wir arbeiten eng an dem Konzept des Palliativzentrums Köln.

### Erfahrungen

- Seit 3 Jahren an 2 Kieler Gymnasien mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 11 vor den Sommerferien, jeweils an zwei Tagen
- Im April 2018 an einem Kieler Gymnasium mit einem Tag



### Besonderheiten

- Die Jugendlichen kommen freiwillig. Häufig haben wir das Gefühl, dass sich die meisten schon vorher mehr oder weniger intensiv mit den Themen auseinandergesetzt haben. Nach den Eingangsübungen erzählen sie bereitwillig über ihre Erfahrungen – nicht alle, natürlich. Sie hören immer sehr aufmerksam zu, wenn wir von unseren Erfahrungen in der Sterbebegleitung berichten.
- Am Ende der Veranstaltung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit auf ihr Leben zu blicken und ihre Wünsche ans Leben aufzuschreiben. Diese Zettel werden dann für jeden sichtbar aufgehängt.
- Die Rückmeldung seitens der Schülerinnen und Schüler auf das Projekt sind zu 80 % sehr positiv. Sie bitten immer darum, dass auch die nachkommenden Jahrgänge die Chance auf diese Art der Auseinandersetzung mit den Themen bekommen sollen.
- Wir haben auch Musikstücke und Gedichte zum Thema dabei.

### Sonstige Informationen

- Wir haben gute Erfahrung mit dem Film“ Herr Kruschel nimmt Abschied - YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=Lfzk57UWpcl> 17. März 2013 ... Feature über die Palliativversorgung ambulant wie stationär anhand der letzten Wochen von Peter Kruschel (NDR - Die Reportage)
- Die Jugendlichen bekommen eine Mappe in die Hand mit den Übungen, die wir gemacht haben und mit den Infos zu Palliativmedizin, der hospizlichen Arbeit und die Hintergrundinfos zu Trauer, und natürlich sind darin auch die Hilfsangebote und Anlaufstellen in der näheren Umgebung enthalten, die sie „im Falle eines Falles“ zur Hand nehmen können.

### Weitere Angebote

- Besuch von Schulstunden
- Einladungen von Schulklassen in unser Haus der Begegnung
- Informationsveranstaltungen

## Kiel (Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V.)

### Dienst

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V., Lerchenstraße 19a, 24103 Kiel

<http://www.trauernde-kinder-sh.de>

### Ansprechpartner

Samira Schüller, [info@trauernde-kinder-sh.de](mailto:info@trauernde-kinder-sh.de), 0431 - 260 2051

## Schulteam Trauernde Kinder

### Zielgruppe

Lehrerinnen, Schulsozialarbeiterinnen, Schülerinnen, Elternschaft, Kitas, pädagogische Einrichtungen

### Zeitrahmen

je nach Anfrage unterschiedlich, Einzelberatung normalerweise 60 min, Workshop/  
Schulentwicklungstag nach Anfrage

### Inhalte

- Einzelberatung, Workshops
- verschiedene Themenschwerpunkte je nach Anfrage z.B.
  - Trauer allgemein,
  - Trauer nach Suizid,
  - Methoden im Umgang mit Trauerfällen an der Schule

Schwerpunkt ist der Akutfall.

### Durchführende Referenten

Samira Schüller, Ann-Kathrin Wolf, Wolfgang Hahnfeld, Anne Wolf

### Kosten

nach Absprache

### Flyer/Info im Netz

Schulteamflyer, Info auf Homepage

### Projektentwicklung

Samira Schüller, Ann-Kathrin Wolf

### Vorbereitung der Referenten

Samira Schüller

### Erfahrungen

Schulentwicklungstage, Akutfallbegleitung in Schulen und Kitas, Einzelberatung, Fortbildungen, Fachtage

### Besonderheiten

Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung im Akutfall, Präventiv: Fachtage, Schulentwicklungstage

### Sonstige Informationen

Kooperation mit der Hospizinitiative Kiel e.V.

### Weitere Angebote

- Kindergruppen
- Jugendgruppen
- Angehörigengruppen
- in Kooperation mit dem IQSH Lehrerfortbildungstag

## Neustadt

### Dienst

Beistand am Lebensende e.V., Am Holm 30, 23730 Neustadt

<https://www.beistand-am-lebensende.de>

### Ansprechpartner

Stephanie Kahl, [info@beistand-am-lebensende.de](mailto:info@beistand-am-lebensende.de), 04561 5130258

## Ist der Tod ein mieser Verräter?

### Zielgruppe

Schülerinnen der Sekundarstufe 2

### Zeitrahmen

Projekt über drei Tage, davon ein Tag im Ambulanten Hospizdienst

### Inhalte

- Sterben und Tod in unserer Gesellschaft
- Informationen über Hospiz- und Palliativarbeit
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

### Durchführende Referenten

- Marina Meißner (Lehrerin am Küstengymnasium Neustadt, Sterbebegleiterin Beistand am Lebensende e.V. Neustadt i.H.)
- Anne Przibilka (Sterbebegleiterin Beistand am Lebensende e.V. Neustadt i. H.)

### Kosten

keine

### Projektentwicklung

Eigene Projektentwicklung mit Elementen aus:

- „Hospiz macht Schule weiter“ Silke Kirchmann, Bundes-Hospiz-Akademie GmbH
- „Endlich. Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“ Nicole Nolden, Kirsten Fay, Projekt der Uniklinik-Köln

### Vorbereitung der Referenten

Teilnahme an den Fortbildungen

- „Hospiz macht Schule“,
- „Hospiz macht Schule weiter“
- „Endlich. Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“ Projekt der UNI Köln

### Erfahrungen

Projekt erstmals im Sommer 2018 durchgeführt

### Besonderheiten

„Flexprojekt“: Schülerinnen aus verschiedenen Klassen der Sekundarstufe 2 eines Gymnasiums

## Hospiz macht Schule

### Zielgruppe

Kinder der 3. und 4. Klasse

### Zeitraumen

Projekt über fünf Tage

### Inhalte

- Werden und Vergehen – Wandlungserfahrung
- Krankheit und Leid
- Sterben und Trauer
- Vom Traurigsein
- Trost und Trösten

### Durchführende Referenten

Sterbebegleiterinnen von Beistand am Lebensende e.V.

### Kosten

keine

### Flyer/Info im Netz

[www.hospizmachtschule.de](http://www.hospizmachtschule.de)

### Projektentwicklung

Bundes-Hospiz-Akademie GmbH, Hospizbewegung Düren e.V.

### Vorbereitung der Referenten

2 tägige Fortbildung „Hospiz macht Schule“ der Bundes-Hospiz-Akademie

### Erfahrungen

Seit 2010 gemeinsam mit dem Verein Dasein e.V., 1 bis 3 Mal pro Jahr an Grundschulen in Ostholstein durchgeführt.

### Besonderheiten

Kooperation von zwei Hospizvereinen (Beistand am Lebensende e.V. und Verein Dasein e.V.)

### Weitere Angebote

- In Vorbereitung: „Hospiz für kleine Leute“ Projekt für Kinder im Kindergarten, geplant
- Informationsveranstaltungen

## Niebüll

### Dienst

Wilhelminen-Hospiz gGmbH Westersteig 2, 25899 Niebüll, TRAU DICH! Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien bei Fragen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

[www.wilhelminen-hospiz.de](http://www.wilhelminen-hospiz.de)

### Ansprechpartner

Mareike Carstensen, Heike Behrens-Schulz, [kiju@wilhelminen-hospiz.de](mailto:kiju@wilhelminen-hospiz.de), 04661 – 60 707 52

## LebensWirrWarr

### Zielgruppe:

Elementar Schule –Schüler der 3ten Klasse, eventuell auch ältere

### Zeitrahmen

- vorab ein Elternabend
- 3-4 Themenblöcke mit jeweils 90-120 Minuten

### Inhalte

- Sterben und Tod
- Krankheiten, woran kann ein Mensch sterben?
- Emotionen und Gefühle
- Erinnerungen und Trost

### Durchführende Referenten

- Hauptamtlich Fachkraft aus der Anlaufstelle TRAU DICH! und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen
- Dazu kommen aus den Schulen noch 2 Personen des Personals

### Kosten

Kostenlos (über eine Spende zugunsten unserer Arbeit freuen wir uns).

### Projektentwicklung

Die Projektentwicklung und Konzeption ist durch eigene Auseinandersetzung mit den Themeninhalten entstanden. Durch die bisherigen Projekterfahrungen werden diese je nach Themenschwerpunkt verändert und angeglichen.

Zusätzlich bieten wir Lehrkräften und Schulsozialpädagoginnen die Möglichkeit, sich mit den Themenschwerpunkten durch eine Fortbildung von 15 Stunden auseinanderzusetzen, um eine Haltung zum Thema zu entwickeln und diese später in der Praxis anwenden zu können.

### Vorbereitung der Referenten

Hauptamt: Erzieherinnen/ Sozialpädagoginnen mit Weiterbildung in systemischer Beratung und Trauerbegleitung

Ehrenamt: Ausbildung in der Sterbebegleitung, sowie Fortbildungen in der Kinder-  
Jugendtrauerarbeit und Jugendbegleitung.

### Besonderheiten

Absolute Flexibilität innerhalb der Themenschwerpunkte.

### Weitere Angebote

- Themenelternabende in Kindergärten und Schulen
- Trauergruppe von Kindern/Jugendlichen 9-13 Jahren
- Fachberatungen für Fachpersonal
- Begleitung von Kindern/ Jugendlichen und Familien in Schwerpunkten der Trauerbegleitung und der Erkrankung
- Pädagogenschulungen
- Krisenintervention, Teamunterstützung

## Oldenburg

### Dienst

Dasein e.V., Dachsweg 4, 23689 Techau

[www.dasein-ev.de](http://www.dasein-ev.de)

### Ansprechpartner

Birgitt Rathke, [kontakt@dasein-ev.de](mailto:kontakt@dasein-ev.de), 04504 - 71 49 43 3

## Hospiz macht Schule

### Zielgruppe

Kinder der 3. und 4. Klassenstufe

### Zeitraumen

Projekt über fünf Tage

### Inhalte

- Werden und Vergehen – Wandlungserfahrung
- Krankheit und Leid
- Sterben und Trauer
- Vom Traurigsein
- Trost und Trösten

### Durchführende Referenten

6 speziell ausgebildete Ehrenamtliche

### Kosten

Das Angebot ist für die Schulen kostenlos, es finanziert sich aus Spenden.

### Flyer/Info im Netz

[www.dasein-ev.de/angebote-fuer-schulen.html](http://www.dasein-ev.de/angebote-fuer-schulen.html)

### Projektentwicklung

Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH Wuppertal und Hospizbewegung Düren e.V.

### Vorbereitung der Referenten

2 Fortbildungstage

### Erfahrungen

12 durchgeführte Projekte

### Sonstige Informationen

Unser Wirkungskreis liegt zwischen Lübeck und Oldenburg.



## Der letzte Wagen ist immer ein Kombi

### Zielgruppe

Jugendliche ab der 9. Klassenstufe

### Zeitraumen

- bis zu 8 Doppelstunden
- 2- oder 3-Tages - Veranstaltung

### Inhalte

verschiedene Module mit praktischen und kreativen Elementen zu folgenden Themen:

- Tod und Trauer in unserer Gesellschaft
- Wie Sterben geht
- Wie ist das mit der Trauer?
- Rund um die Bestattung
- Trost und eigene Ressourcen
- Und danach?
- Hospizarbeit
- Blick auf andere Kulturen
- Suizid und Beihilfe zur Selbsttötung

### Durchführende Referenten

1-2 speziell ausgebildete Ehrenamtliche

### Kosten

Das Angebot ist für die Schulen kostenlos, es finanziert sich aus Spenden.

### Projektentwicklung

verschiedene Elemente aus Konzepten der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH Wuppertal, des Zentrums für Palliativmedizin der Uniklinik Köln, der eigenen Fortbildungen und anderer Hospizvereine

### Vorbereitung der Referenten

bis zu 4 Fortbildungstage

### Erfahrungen

5 durchgeführte Projekte

### Sonstige Informationen

Unser Wirkungskreis liegt zwischen Ratzeburg und Oldenburg.

### Weitere Angebote

Trauergruppe für Kinder und Jugendliche

## Pansdorf

### Dienst

Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V., Bahnhofstraße 26, 23689 Pansdorf

[www.kasf.de](http://www.kasf.de)

### Ansprechpartner

Angelika Westermeyer, [koordination@kasf.de](mailto:koordination@kasf.de), 04504 - 607 370

## Berührungspunkt

### Zielgruppe

Lehrer, Sozialpädagogen, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten

### Zeitrahmen

- Informations- und Diskussionsveranstaltungen im Haus Pegasus (unterschiedliche Dauer)
- Projektstunden und Projekttag in Kindergärten und Schulen

### Inhalte

- Projektstunden und Projekttag in Schulen zum Thema Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer sowie Suizidprävention (Grundschulen/weiterführende und berufsbildende Schulen)
- Erstellen von individuellen Notfallplänen für Einrichtungen
- Lehrerfortbildungen zum Thema Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer in der Grundschule
- Lehrerfortbildung zum Thema Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der weiterführenden Schule (Endlich. – Umgang mit Sterben, Tod und Trauer)
- Lehrerfortbildung zum Thema Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen
- Informationsveranstaltungen für Schulklassen im Haus Pegasus
- Trauerarbeit „To Go“ - Koffer mit Materialien zum Ausleihen für Kindergärten und Schulen mit Materialien für Krisenintervention bzw. Präventivarbeit inkl. Konzept

### Durchführende Referenten

- Koordinatorinnen der Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.
- Ehrenamtliche mit entsprechender Ausbildung
- Angehende Lehrkräfte

### Kosten

Es entstehen keine Kosten für die Einrichtungen oder Teilnehmer an Fortbildungen. Die Maßnahmen finanzieren sich teils aus der Spendenaktion des NDR Hand in Hand für Norddeutschland und teils aus sonstigen Spenden für die Arbeit des Vereins.

### Projektentwicklung

Der Verein Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V. hat die Erfahrung gemacht, dass es für Schulen schwer ist, eine ganze Woche für ein Präventionsprojekt abzustellen. In Zusammenarbeit mit angehenden Lehrkräften wurden im Rahmen des Projekts Berührungspunkt an Schulen Befragungen hinsichtlich eines Bedarfs durchgeführt, dies bildete dann die Basis für die Entwicklung von bedarfsorientierten Modulen und die Schulung der Ehrenamtlichen. Die

angehenden Lehrer haben gemeinsam mit dem Verein auch Schulungen für Lehrkräfte entwickelt, einmal für die Grundschule und dann zum Thema Suizidprävention bei Kindern und Jugendlichen.

### Vorbereitung der Referenten

Erfahrene Trauer- und Sterbebegleiter mit Ausbildungen und Praxiserfahrung zum Thema.

### Erfahrungen

Kriseninterventionen und Projektstunden und Projektstage mit verschiedenen Schwerpunkten an verschiedenen Schulformen.

### Besonderheiten

- Intensiver Dialog und Austausch mit Lehrkräften
- Individuelle und bedarfsorientierte Angebote für Einrichtungen
- Möglichkeit des Netzwerkers im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen
- Möglichkeit für Schulklassen, das Haus Pegasus zu besuchen, um Berührungspunkte abzubauen

### Weitere Angebote

- Hospiz macht Schule
- Ganzheitliche Begleitung von Familien mit einem erkrankten Familienmitglied
- Kinder- und Jugendtrauergruppen
- Elterncafé
- Trauerstammtisch für trauernde Familienväter
- Trauergruppen für junge Erwachsene
- Reitgruppe für trauernde Kinder und Jugendliche
- Beratung für suizidgefährdete Jugendliche

## Preetz

### Dienst

Hospizverein Preetz e.V., Kirchenstraße 58, 24211 Preetz

<https://hospizverein-preetz.de>

### Ansprechpartner

Renate Kalin, [info@hospizverein-preetz.de](mailto:info@hospizverein-preetz.de), 04342 - 78 89 640

## Hospiz und Schule

### Zielgruppe

Schulklassen des 3. und 4. Schuljahres

### Zeitraumen

8 Doppelstunden an acht verschiedenen Tagen und Abschlussveranstaltung

### Inhalte

- Werden und Vergehen
- Veränderungen in unserem Leben
- Krankheit und Leid
- Sterben und Tod und was kommt danach?
- Traurig sein und trösten

### Durchführende Referenten

Vier ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen des Hospizvereins Preetz e.V. mit Unterstützung eines Arztes oder einer Krankenpflegekraft, eines Bestatters und eines Pastors zu den jeweiligen Themen.

### Kosten

200€ bis 300 €

### Flyer/Info im Netz

<https://hospizverein-preetz.de/hospiz-schule/>

### Projektentwicklung

Das Projekt wurde in Anlehnung an das Projekt „Hospiz macht Schule“ der Bundes-Hospiz-Akademie erarbeitet.

### Vorbereitung der Referenten

Erfahrene Sterbebegleiterinnen, die sich in verschiedenen Fortbildungen in das Thema Hospiz und Schule eingearbeitet haben.

### Erfahrungen

Das Projekt wurde seit 2014 achtmal an drei Schulen durchgeführt.

## Rendsburg

### Dienst

Ambulanter Kinder-u. Jugendhospizdienst Rendsburg-Eckernförde

[www.pflegelebensnah.de/hospiz-und-palliativdienste/ambulanter-kinderhospizdienst](http://www.pflegelebensnah.de/hospiz-und-palliativdienste/ambulanter-kinderhospizdienst)

### Ansprechpartner

Martina Rühr, [ruehr@pln-netz.de](mailto:ruehr@pln-netz.de), 04331 – 59 14 977

## HiKS

Hospiz in Kindergärten und Schulen

### Zielgruppe

- Kindergartenkinder, Schülerinnen von der 1.-12. Klasse, Berufsschülerinnen sowie Schülerinnen von Förderzentren
- Pädagogenschulung

### Zeitraumen

- Bis zu 6 Schulstunden pro Projekttag

### Inhalte

- Auseinandersetzung mit den Themen Krankheit, Sterben Tod und Trauer
- Bestattungsformen
- Sterben in unterschiedlichen Kulturen

### Durchführende Referenten

- Martina Kaiser (Heilpädagogin)
- Martina Rühr (Sozialpädagogin)
- Unterstützt durch Ehrenamtliche

### Kosten

Für Schulen bei Erstdurchführung kostenlos (Spendenfinanziert), bei wiederholter Anfrage 100 € pro Projekttag

### Flyer/Info im Netz

[www.pflegelebensnah.de/pdf/001-18-005\\_FlyerHospiz\\_Schule\\_Web.pdf](http://www.pflegelebensnah.de/pdf/001-18-005_FlyerHospiz_Schule_Web.pdf)

### Projektentwicklung.

Eigene Konzeption

### Vorbereitung der Referenten

Multiplikatorenschulung über die Bundes- Hospiz-Akademie sowie Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln

### Erfahrungen

- Seit 2012

### Besonderheiten

Projekttag in Förderzentren für geistig Beeinträchtigte

### Weitere Angebote

Beratung und Begleitung in Krisensituationen